Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855

1840

28 (4.4.1840)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Oberrhein-Kreis.

No. 28. Samstag den 4. April **1840.**

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

(1) Ettenheim. [Bekanntmachung.] Die am 14. v. M. Nro. 3250 für den Ort Schweighausen verfügte Viehsperre wird aufgehoben, da ebendort die Maul- und Klauenseuche völlig aufgehört hat.

Ettenheim den 27. März 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

Im Bezirksamt Blumenfeld.

(2) Des dem Großh. Markg. Bad. Rentamte Hilzingen auf den s. g. Breitmichwiesen Gemarkung Ebringen zustehenden Zehntens.

Im Bezirksamt Bühl.

(2) Zwischen der kath. Pfarrei Eisenthal und der dortigen Gemeinde.

Im Bezirksamt Bretten.

(3) Des kirchenärarischen Zehntens zu Spranthal.

Im Bezirksamt Eppingen.

(2) Zwischen der evangel. Pfarrei Berwangen und der dortigen Gemeinde.

Im F. F. Bezirksamt Heiligenberg.

(2) Zwischen der Großh. Domänenverwaltung Pfullendorf u. dem Hofbesitzer Joseph Reichle von Freudenberg.

Im Bezirksamt Hornberg.

(2) Des der Pfarrei Wolfach gebührenden kleinen Zehntens im Sulzbächle, Gemeinde Lehengericht.

Im Bezirksamt Meersburg.

(2) Zwischen der Standesherrschaft Salem und den Zehntpflichtigen zu Reuthe, Gemeinde Ittendorf.

Im Bezirksamt Mößkirch.

(2) Zwischen der Fürstlichen Standesherrschaft Fürstenberg u. der Gemeinde Leibertingen mit Lengenfeld.

Im Bezirksamt Neckarbischofsheim.

(2) Zwischen der Grundherrschaft von Kettner zu Reichartshausen und der Gemeinde allda — wegen des der erstern auf der Gemarkung allda zustehenden großen und kleinen Zehntens.

Im Oberamt Offenburg.

(2) Zwischen der Freiherrlich von Röderschen Familie zu Diersburg und der Gemeinde daselbst, über den der erstern auf der Gemarkung der letztern zustehenden Neubruchszehntens.

Im Bezirksamt Salem.

(3) Zwischen Großh. Markgr. Bad. Rentamt Salem, und Johannes Heß von Banzenreuthe, Gemeinde Mimmenhausen.

Im Bezirksamt Säckingen.

(2) Zwischen der Großh. Pfarrei Hochsal und der Gemeinde Binzgen.

(2) Des der Pfarrei Nollingen auf dieser Gemarkung zustehenden Groß-, Klein- auch Obstzehntens.

(2) Des der Pfarrei Herrischried auf der Gemarkung Todmoosau zustehenden Groß- und Kleinzehntens.

(2) Des der Pfarrei Oeflingen auf dortiger Gemarkung zustehenden Kleinzehntens.

Im Bezirksamt Schönau.

(2) Des der Großh. Domänenverwaltung St. Blasien auf der Gemarkung

Thunau,
Bischmatt,
Stutz,
Oberböllen,
Michaelrütte,

Niederböllen,
Oberhepschingen,
zustehenden Zehntens.

Im Bezirksamt Stockach.

(2) Zwischen der Kirchenfabrik zu Stahringen und den drei zehntpflichtigen Güterbesitzern, Matheus Weber, Martin Zimmermann u. Joseph Gnädinger von Stahringen.

(3) Zwischen dem Stiftungsvorstand zu Hoppetenzell Namens der dasigen Kirchenfabrik und dem zehntpflichtigen Ferdinand Keller von Mahlspüren.

(3) Zwischen dem Stiftungsvorstand zu Mahlspüren, Namens der dasigen Kirchenfabrik, und den zehntpflichtigen Güterbesitzern auf der Gemarkung Mahlspüren.

Im Bezirksamt Schopfheim.

(2) Zwischen der Pfarrei Weitenau und der Gemeinde Weitenau — über den auf letzterer Gemarkung, mit Ausnahme der Gemarkung des Filialorts Schillighof ruhenden kleinen einschließlich des kleinen Heuzehntens.

Im Bezirksamt Ueberlingen.

(3) Zwischen der Großh. Domänenverwaltung Meersburg und dem Hofgutsbesitzer Konrad Endres zu Beutenmühle, Gemeinde Hohenbodmann.

(3) Zwischen der Großh. Domänenverwaltung Meersburg und dem Hofgutsbesitzer Mathias Müller zu Niederweiler, Gemeinde Hohenbodmann.

(1) Zwischen der Großh. Domänenverwaltung Meersburg u. dem Besitzer des Hofguts Häusern, Gemeinde Hohenbodmann.

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Untergerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

Ganterkenntnisse.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlaßvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen. Aus dem

Bezirksamt Breisach.

(1) An die Verlassenschaft des Fuhrmanns Anton Müller von Breisach, auf

Donnerstag den 23. April

früh 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

(2) An die Verlassenschaft der Ehefrau des Xaver Heß von Gottenheim, auf

Donnerstag den 16. April,

Morgens 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

Oberamt Emmendingen.

(1) An die Verlassenschaft des Rothgerbers Friederich Meier von Nimburg auf

Mittwoch den 22. April

früh 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

Bezirksamt Ettenheim.

(3) An Egidus Kern, Bürger und Webermeister von Ringsheim, auf

Dienstag den 21. April d. J.

früh 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Stadtamt Freiburg.

(3) An Zimmermaler Albert Messy von Freiburg auf

Donerstag den 30. April,

Vormittags 9 Uhr, in der diesseitigen Stadtamtskanzlei.

Bezirksamt Hornberg.

(3) An Johann Martin Müller, Maurer von Schiltach, auf

Freitag den 24. April 1840.

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Schiltacher Rathhause.

Bezirksamt Lörrach.

(2) An Tglöhner Jakob Rupp, jung in Stetten, auf

Dienstag den 14. April d. J.,

Vormittags 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

Bezirksamt Müllheim.

(3) An Johann Jakob Vollmer, Bürger und Bannwarth zu Laufen, auf

Donnerstag den 9. April,

Vormittags 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

Bezirksamt St. Blasien.

An den ledigen Cornel Arglist, von Bernau-Kaisershaus, auf

Montag den 27. April d. J.,
Vormittags 9 Uhr, in der diesseitigen Amtskanzlei.

An die Verlassenschaft des verstorbenen Glashändlers Sebastian Mutter von Hinter-Todtmoos auf

Montag den 27. April d. J.,
Vormittags 9 Uhr in diesseitiger Amtskanzlei.

Bezirksamt Staufen.

(1) An die Verlassenschaft des Schreiners Meinrad Mütterer von Staufen, auf

Dienstag den 14. April d. J.,
früh 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

Bezirksamt Schönau.

(2) An Johann Georg Steinebrunner von Stutz, auf

Donnerstag den 30. April d. J.,
Nachmittags 2 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Bezirksamt Triberg.

(1) An den Uhrenhändler Johann Georg Gork von Schonach auf

Donnerstag den 23 April d. J.
früh 8 Uhr in diesseitiger Amtskanzlei.

Bezirksamt Waldkirch.

(2) An die Verlassenschaft des Baptist Rösch, ledig von Altsimonswald, auf

Dienstag den 5. Mai d. J.,
früh 9 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

---

(1) Nr. 8159. Freiburg. [Schuldenliquidation.] Die Joseph Fischerschen Eheleute in Hugstetten wünschen vor ihrer Abreise nach Nordamerika ihre sämmtlichen Gläubiger zu bezahlen, welche zur Anmeldung ihrer Forderungen hiemit auf

Montag den 13. April
Vormittags 9 Uhr mit dem anher vorgeladen werden, daß ihnen später zu ihren Ansprüchen nicht mehr verholfen werden könnte.

Freiburg den 28. März 1840.

Großh. Landamt.

Wetzel.

(2) A. Nro. 4193. Schönau. [Verschollenheitserklärung.] Schlosser Mathä Schlageter von Schönau, welcher sich auf die öffentliche Vorladung vom 31. Jänner 1839 Nro. 1198 nicht gemeldet hat, wird für verschollen erklärt und dessen Vermögen seinen nächsten Verwandten in fürsorglichen Besitz übergeben.

Schönau den 21. März 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Hiß.

(1) St. A. Nro. 6587 Freiburg [Verbeiständigung.] Der Wittwe des Rechnungsrathes Beutter geborene Fehrenbach von Freiburg, wurde der Kanzleirath Karl Jäger von da als Beistand im Sinne des Landrechts-Satzes 499 beigegeben, ohne dessen Mitwirkung sie die dort bezeichneten Geschäfte nicht abschließen darf.

Freiburg den 28. März 1840.

Großh. Stadtamt.

v. Vogel.

(2) Nro. 8115. Rastadt. [Entmündigung.] Der Bürgerssohn Amand Müller von Plittersdorf ist durch vollzugsreifes Erkenntniß vom 24. v. M. wegen Geistesschwäche entmündigt und unter Curatel des Bürgers Johann Paul Müller von da gestellt worden, was man hiemit zur öffentlichen Kenntniß bringt.

Rastadt den 10. März 1840.

Großherzogl. Oberamt.

Beck.

(1) Nro. 7882. Lörrach. [Entmündigung.] Die volljährige Barbara Sandmeier von hier ist wegen Geistesschwäche unter Beistandschaft gesetzt und der hiesige Bürger Jakob Holdermann ist als Beistand für dieselbe aufgestellt worden, was mit Hinweisung auf L. R. S. 491 hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Lörrach den 26. März 1840.

Großh. Bezirksamt.

Böhme.

(3) Nro. 6780 Lörrach. [Entmündigung.] Die beiden volljährigen Bürgerssöhne Friedrich Sturm und Johann Georg Sturm von Steinen sind wegen Geistesschwäche für entmündigt erklärt, und alt Vogt Jakob Stadler von da ist als Pfleger für sie aufgestellt und verpflichtet worden, was hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Lörrach den 12. März 1840.

Großh. Bezirksamt.

Böhme.

(2) Nro. 7311. Lörrach. [Entmündigung.] Die volljährige Elisabetha Sütterlin von Wintersweiler ist wegen periodischer Geisteszerrüttung für entmündigt erklärt und alt Bürgermeister Büchelin von da als Pfleger für dieselbe aufgestellt und verpflichtet worden, was hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Lörrach den 19. März 1840.

Großh. Bezirksamt.

(2) Nro. 4443. Waldshut. [Abhanden gekommene Pfandurkunde.] Der Ebnersche Ortsarmenfond zu Nöggenschwihl hat dem Konrad Ebner von Amerigschwand, Amts St. Blasien, ein Kapital von 91 fl. 42 kr. angeliehen, worüber die deßfalls ausgestellte Pfandurkunde, deren Datum unbekannt ist, verloren gegangen.

Es wird daher vor dem Erwerbe dieser Urkunde gewarnt.

Waldshut den 17. März 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Dreyer.

(1) Nro. 5809. Kenzingen. [Erkenntniß.] In der Gant des verstorbenen Wenzeslaus Hemmerle und seiner Wittwe Magdalena Gärtner von Wogenstadt, werden alle Gläubiger, welche heute ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse andurch ausgeschlossen.

V. R. W.

Kenzingen den 20. März 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Lang.

(1) Nro. 7840. Lörrach. [Erkenntniß.] In der Gant des Ferdinand Karth, Schuster in Inzlingen werden alle in der heutigen Schuldenrichtigstellungs-Tagfahrt ausgebliebenen Gläubiger, welche ihre Forderungen nicht schriftlich oder durch gehörig Bevollmächtigte angemeldet haben, mit ihren Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen.

V. R. W.

Lörrach den 24. März 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Böhme.

(1) Nro. 8190 Staufen. [Erkenntniß.] Alle diejenigen, welche bei der heutigen Schuldenliquidationstagfahrt in der Gantsache gegen Daniel Binz, Müller, von Oberambringen ihre Forderungen nicht angemeldet haben, werden von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

V. R. W.

Staufen den 30. März 1840.

Großh. Bezirksamt.

Leiber.

(1) Engen. [Dienstantrag.] Bei dem unterfertigten Amtsrevisorat wird ein Theilungs-Commissär für die Rechnungsstellungen gesucht, welcher nebenbei auch für Rechtspolizeigeschäfte verwendet werden wird.

Engen den 21. März 1840.

Großh. F. F. Bezirksamt.

v. Ehren.

(1) Ueberlingen. [Dienstantrag.] Bei unterfertigtem Bezirksamte wird den 15. Juni l. J. die Stelle des Sportelextrahenten u. Registrators, den 1. Mai l. J. aber jene eines Kopisten erledigt.

Mit ersterer ist ein fixes Einkommen von 350 fl. nebst beiläufig 100 fl. Accidentien, mit letzterer aber ein fixes Einkommen von 250 fl. verbunden.

Die Kompetenten werden eingeladen, sich unter Anschluß ihrer Zeugnisse in frankirten Briefen an den Amtsvorstand zu wenden.

Ueberlingen den 30. März 1840.

Großh. Bezirksamt.

Kaufanträge und Verpachtungen.

(3) Nro. 1139. Staufen. [Liegenschafts-Versteigerung.] In der Gantsache des Joseph Löffler, Stricker von Ballrechten, werden am

Montag den 13. April d. J.,

Vormittags 9 Uhr, im Gemeindehause zu Ballrechten sämmtliche vorhandene Liegenschaften öffentlich an den Meistbietenden versteigert, als:

Eine einstöckigte neu erbaute Behausung, nebst Schopf, Stallung, Hofplatz, Kraut- und Rebgarten, das Ganze ohngefähr 44 Ruthen groß, neben Ziegler Johann Peter Löffler und Allmendweg, Anschlag = = 800 fl.

Zinst der Gemeinde Ballrechten jährlich 8 kr.

2 Haufen Reben im außern Berg, neben Johann Michael Löffler und Franz Frey von Dottingen = = = = = = = 70 fl.

1 Viertel Matten auf der Langmatte, neben Erasmus Löffler und Landolin Kurzweiler = = = = = = = = = = = 100 fl.

1 Haufen Reben am Gütleberg, neben der Allmend und sich selbst = = = = 40 fl.

Zinst der Gemeinde 8 kr.

1 Haufen Reben daselbst, neben sich selbst nud Joseph Gutmann, alt = = = = = 40 fl.

Zinst der Gemeinde 4 kr.

38 Ruthen 40 Fuß Reben am Reuteberg, neben Benedict Beck und David Hecht = 100 fl.

Zinst der Gemeinde 8 kr.

½ Viertel Reben im hintern Berg, neben Bartholomä Zimmermanns Wttb. und Bartholomä Andres = = = = = = = 45 fl.

¼ Viertel Reben im hintern Berg, neben Fidel Köberlin und Christina Beck = = 20 fl.

Summa = = = 1215 fl.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder darüber geboten wird.

Staufen den 17. März 1840.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Lembke.

(3) Lörrach. [Liegenschafts-Versteigerung.] Der Gemeinschafts- und Erbtheilung wegen werden aus der Verlassenschaft des verstorbenen Johann Georg Bärgin von Kirchen

Montag den 13. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Ankerwirthshause daselbst folgende Gegenstände öffentlich zu Eigenthum versteigert:

1) Die Hälfte von einer Behausung mit einem abgesonderten gewölbten Keller, Bauplatz zu Scheuer und Stallung, sammt dem noch ausstehenden Brandunterstützungsbeitrag dazu ad 1000 fl.

2) 1 Viertel Gras- und Gemüsgarten neben Georg Friedrich Bürgin und Fritz Gerwig.

3) ½ Viertel Bündten hinter dem Haus, neben Fritz Gerwig und Friedlin Ziereisen.

Zusammen angeschlagen für 1760 fl.

Die Bedingungen werden bei der Steigerung bekannt gemacht.

Lörrach den 21. März 1840.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Kohlund.

(2) Triberg. [Liegenschafts-Versteigerung.] Mit Vorbehalt obervormundschaftlicher Genehmigung werden der Erbtheilung wegen sämmtliche Liegenschaften der Augustin Dufners Erben von Rohrbach, bestehend in:

1) einem zweistöckigten Wohnhause, Hof, Scheuer und Stallung unter einem Dache;
2) 27 Ruthen Garten beim Haus;
3) sieben Morgen zwei Viertel 63 Ruthen Acker;
4) zwölf Morgen zwei Viertel 18 Ruthen Wiesen;
5) sechs und achtzig Morgen zwei Viertel 27 Ruthen Wald und Waidfeld; am

Donnerstag den 9. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, bei Löwenwirth Kaltenbach in Rohrbach im Steigerungswege verkauft werden.

Dieses wird mit dem Bemerken öffentlich bekannt gemacht, daß die einheimischen Steigerer annehmbare Bürgen zu stellen, auswärtige aber amtlich beglaubigte Vermögenszeugnisse beizubringen haben.

Triberg den 24. März 1840.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

(1) Lörrach. [Liegenschaftsversteigerung.] In der Gantsache des Schusters Niefergeld werden auf Großh. bezirksamtl. Auftrag vom 10. d. M. Nro. 6754,

Montag den 27. April d. J.

nachbenannte Masseliegenschaften, im Vollstreckungsweg, Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhaus dahier, öffentlich versteigert, als:

1) Eine halbe Behausung, mit Zugehörde und ungef. 3 Ruthen Garten, an der Baselstraße, neben Alt-Bürgermeister Rupp und Bärenwirth Senns Wittwe . . . . . 1000 fl.
2) 46 Ruthen Reben und Geländ im Hummel, neben Schneider Böhringer und sich selbst . . . . . 50 fl.
3) 61 Ruthen allda, neben Obigem und Messerschmied Vogel . . . 70 fl.
4) 40 Ruthen Geländ im Hummel, neben Konrad Scherer und Wagner Sütterlin von Thumringen . . . 60 fl.
5) 40 Ruthen Geländ im Boden, neben Maurer Mohrs Erben und Joh. Weitnauer von Tüllingen . . . 65 fl.

Lörrach den 26. März 1840.

Das Bürgermeisteramt.

(1) Wyhlen. [Häuserversteigerung.] Da die ausgeschriebene Hausversteigerung der Kinder des Webers Johann Benz von Wyhlen am angeordneten Steigerungstag, Donnerstag den 27. Febr. d. J., keinen Erfolg hatte, so wird die fragliche Behausung im Ort Wyhlen neben Fidel Schnad und Joh. Müller, taxirt zu 700 fl., auf

Dienstag den 21. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, im Gasthaus zum Ochsen dahier, nochmals zur Steigerung gebracht.

In gleicher Zeit, den 21 April d. J. wird die Behausung der Kinder des Sebastian Käuflin nebst Scheuer, Stallung, Holzremise, einem Balkenkeller und ungefähr 1 Viertel Küche- und Baumgarten, neben Joseph Braun und dem Wassergraben, an der Kirchgasse, sammt einer Weinpresse, öffentlicher Steigerung, Nachmitags 3 Uhr im Gasthaus zum Ochsen dahier, ausgesetzt werden.

Die Steigerungs-Bedingnisse werden am Steigerungstag bekannt gemacht werden.

Wyhlen den 24. März 1840.

Bürgemeisteramt.

(1) Todtnanberg [Liegenschafts-Versteigerung.] Dem Bürger Sebastian Wißler jung, in Todtnauberg-Dorf, wird im Wege der Vollstreckung

Sonntag den 12. April d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Sternenwirthshause dahier, öffentlich versteigert:

a) Eine zweistöckigte gemauerte Hälfte einer Behausung, nebst Scheuer und Stallung unter einem Dach, einseits Joh. Chrisostomus Wißler, anderseits eigenthüml. Güter . . . . . 500 fl.
b) 18 Ruthen Matten nebst 16 Ruthen Gemüsgarten, eins. Haus, anderseits Xaver Bauknecht . . . . . 35 fl

Die Bedingnisse werden am Steigerungstage bekannt gemacht werden.

Todtnauberg den 23. März 1840.

Bürgermeisteramt.

(1) Mambach. [Liegenschaftsversteigerung.] Auf amtsrevisoratl. Anordnung vom 17. März d. J. Nro. 538 wird in der Abtheilungssache des verstorbenen Lorenz Gerspacher in Mambach am

Dienstag den 21. April d. J.,
Nachmittags um 2 Uhr, im Kreuzwirthshause dahier versteigert:

1) Eine Behausung mit Scheuer und Stallung unter einem Dach, neben Schmiedmeister Gerspacher und Donat Graß . . . . . 750 fl.
2) 2 Viertel 23 Ruthen Matten in der Hecken, neben Donat Graß u. Joseph Ruf . . . . . 250 fl.
3) 2 Viertel 7 Ruthen Matten in der Langenau, neben Joh. Baptist Wetzel und Donat Graß . . . . . 300 fl.
4) 55 Ruthen Baumgarten im Haasenacker, neben Donat Karles Hausgerechtigkeit und Philipp Rümmele . 150 fl.
5) 8 Ruthen Krautgarten, neben der Straße nach Rohmatt und Schmiedmeister Gerspacher . . . . . 15 fl.

Die Bedingungen werden am Steigerungtage bekannt gemacht werden.

Mambach den 23. März 1840.

Das Bürgermeisteramt.

(1) Bellingen. [Versteigerung.] Mit obermundschaftlicher Ratifikationsvorbehalt werden

Dienstag den 7. April d. J.

Nachmittags 1 Uhr, im Adlerwirthshause dahier, den minderjährigen Erben des † Joseph Baflex folgende Liegenschaften versteigert:

1) Eine Behausung, helle Scheuer, Stallung, Trotte, sammt Zugehördte, im Oberdorf, Anschlag . . . . 500 fl.
2) 21½ Ruthen Reben im Eselacker . 120 fl.
3) 9½ Ruthen Reben in den Landern . . . . . 30 fl.
4) 27 Ruthen Reben im Eigen . . 100 fl.
5) 30 Ruthen Reben hinter Honrich . 60 fl.
6) 27¼ Ruthen Reben im Curentmännle . . . . . 60 fl.
7) Ein Stück Rüsen unter dem Dorf . 30 fl.
8) 62½ Ruthen Matten in den Feldmatten . . . . . 50 fl.
9) 70 Ruthen Matten am Hohenrain 50 fl.
10) 25 Ruthen Acker ober Oebne . . 30 fl.
11) 55½ Ruthen Acker am Hohenrain . . . . . 15 fl.
12) 132 Ruthen Acker im Bürglinacker . . . . . 50 fl.
13) 85 Ruthen Acker in der Mehlschüffel . . . . . 30 fl.
14) 107 Ruthen Acker im Ellenbogen . 100 fl.
15) 76½ Ruth. Acker im Buchenthalbuck 20 fl.
16) 35 Ruthen Acker im Lettenacker . 10 fl.
17) 62¼ Ruthen Acker im Ridacker . 30 fl.
18) 25 Ruthen Acker oben Oebne . . 30 fl.
19) 28 Ruthen Geländ in den Wasenmatten . . . . . 25 fl.

Sodann werden am nämlichen Tag, Morgens 8 Uhr anfangend, in der Behausung, um baare Bezahlung, die Fahrnisse öffentlich versteigert.

Bellingen den 25. März 1840.

Das Waisengericht.

(2) St. Blasien. [Fahrniß-Versteigerung.] Aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Gastwirths Fidel Bär von St. Blasien werden sämmtliche Fahrnißgegenstände an nachfolgenden Tagen der bezeichneten Ordnung nach öffentlich im Gasthaus versteigert:

Montag den 13. April d. J.,
Bettwerk, Leinwand;

Dienstag den 14. April und
Mittwoch den 15. April,
Bettwerk, Leinwand, Schreinwerk und verschiedene Hausgeräthe;

Dienstag den 21. April,
Gewehr, Porzellan, Glaswaaren, Spiegel und Zimmerverzierungen;

Mittwoch den 22. April,
Silber, Schreinwerk, Porzellan und Eisengeschirr;

Donnerstag den 23. April,
Faß- und Bandgeschirr, 14 Futter Faß von verschiedener Größe, Eisen, Messing, Kupfer, ein eiserner Heerd und Ofen, 2 porzellanene Oefen;

Freitag den 24. April,
Fortsetzung Schreinwerk, allerlei Hausgeräthe.

Jeden Tag wird Vormittags 8 Uhr angefangen und bis Abend fortgesetzt.

St. Blasien den 27. März 1840.

Das Bürgermeisteramt.

(1) Mühlenbach. [Liegenschaftsversteigerung.] Dem Michael Uhl, Bielbauer dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 11. Februar d. J. Nro 1626 die unten benannten Liegenschaften am

Donnerstag den 23. April d. J.

Nachmittags 2 Uhr, in dem hiesigen Sonnenwirthshause, im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schatzungspreis erreicht wird.

Gebäude.

1) Ein anderthalbstöckiges von Holz erbautes Bauern-Wohnhaus mit Scheuren und Stallung unter einem Dach, gränzt von allen Seiten auf sein Eigenthum.
2) Ein Speichergebäude beim Wohnhaus.

3) Ein Back- und Waschhaus beim Haus.
4) 1/16 Sester Garten beim Haus.

Ackerfeld.

5) circa 22 Sester Vorder Sommer-Acker, einerseits Anton Schultheis, anderseits sich selbst.
6) circa 30 Sester Mittler Sommeracker, einerseits und anderseits sich selbst.
7) circa 20 Sester Hinter-Sommeracker wie oben.
8) circa 1 Sester Grabäckerle, einerseits Friederich Neumeyer anderseits sich selbst.
9) circa 7 Sester Winteracker, einerseits Friederich Neumeyer, anderseits sich selbst.

Mattfeld.

10) circa 8 Sester Hausmatten, einerseits und anderseits sich selbst.
11) circa 2 Sester Fusenmättle wie oben.
12) circa 3 Sester Grabmättle ditto.
13) circa 14 Sester Obermatt, einerseits und anderseits Friederich Neumeyer.
14) circa 14 Sester Untermatt, einerseits und anderseits Leopold Kern.
15) circa 2 Sester Bergmatt, einerseits und anderseits sich selbst.

Reutfeld.

16) circa 130 Sester Sommerberg, einerseits Anton Schultheiß, anderseits Friderich Neumeyer.
17) circa 140 Sester Winterberg wie oben.

Waldung.

18) circa 15 Morgen Buchwald, einerseits Michael Neumeyer anderseits sich selbst.
19) circa 2 Sester, ditto einerseits Fridrich Neumeyer, anderseits sich selbst.
20) circa 2 Sester Eichwald wie oben.

Diese sämmtlichen Liegenschaften bilden ein geschlossenes Hofgut.

Mühlenbach den 28. März 1840.

Bürgermeister Laufer.

(2) Emmendingen. [Holzversteigerung.] In mehreren zum Forstbezirk Emmendingen gehörigen Domänenwald-Distrikten werden durch Bezirksförster Leichtlen nachverzeichnete Holzsortimente gegen Baarzahlung vor der Abfuhr öffentlich versteigert;

Samstag den 11. April 1840

1 eichener Klotz,
6 buchene Klötze und
24 tannene "
62 Stämme Tannen,
40 Nadelholzstangen,
28 Klafter Buchenholz,
2 " Eichenholz,
49 Klafter Tannenholz und
11½ " gemischtes Scheitholz,
8 Klafter buchenes Prügelholz,
600 Stück Hartholz- und
4059 " Weichholzwellen.

Die Zusammenkunft ist am besagten Tage in der Frühe 9 Uhr am Wirthshause in Thenenbach.

Inzwischen wird fragliches Holz auf Verlangen durch die betreffenden Waldhüter vorgezeigt werden.

Emmendingen den 28. März 1840.

Großh. Forstamt.

(1) Emmendingen. [Weinverkauf.] Der zu Bötzingen und Bahlingen gelagerte 1839r Gefällwein wird hiemit einem nochmaligen öffentlichen Verkauf ausgesetzt:

zu Bötzingen circa 216 Ohm,
Montag den 13. April,
Vormittags 10 Uhr, in dem Keller daselbst,
zu Bahlingen circa 152 Ohm,
Dienstag den 14. April,
Vormittags 10 Uhr in der Trotte allda.

Wenn das ganze Quantum von einem Steigerer übernommen werden sollte, so kann demselben der Keller sammt den Fässern bis 1. August 1840 zur Benützung überlassen werden.

Emmendingen den 30. März 1840.

Großh. Domänenverwaltung.

(3) Ebringen. [Weinversteigerung.] Dienstag den 7. April d. J., Morgens 10 Uhr, werden im hiesigen Gemeindskeller,
circa 22 Ohm 1838r Gemeindswein, und
— 150 Ohm 1839r —
hiesigen Gewächses, gegen baare Bezahlung vor der Abfuhr, versteigert, und bei annehmbaren Angeboten sogleich losgeschlagen.

Ebenso werden am nämlichen Tage im hiesigen Kirchenkeller die Kirchen- und Stiftungsweine versteigert, als:

34 Ohm 1838r,
57 Ohm 1839r Wein.

Wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Ebringen den 21. März 1840.

Bollinger, Bürgermeister.

(1) Ringsheim [Eichenstämme- u. Holländerholz-Versteigerung.] Aus dem Ringsheimer Gemeindsniederwald, Amtsbezirks Ettenheim, werden bis

Donnerstag den 9. April Vormitags 9 Uhr

60 Stück Eichenstämme, die sich einer vorzüglichen Qualität Holländerholz, so wie auch zu Bau- und Nutzholz eignen, öffentlich im Wald auf dem Platze versteigert.

Ringsheim den 27 März 1840.

Bürgermeisteramt.

Weber.

(3) Hofsgrund. [Hausversteigerung.] Im Wege der Vollstreckung und landamtlicher Verfügung vom 14. Februar d. J. Nro. 3900 wird das dem Joh. Wießler Sattlermeister zu Hofsgrund gehörige halbe Haus Nro. 26, stoßt einers. an Lorenz Lorenz jung, anders. an die Gemeindsallmend, nebst einem kleinen Gemüsgärtchen und jährlich 2 Klafter Bürgergabholz aus der Gemeindswaldung

Donnerstag den 9. April d. J.

Nachmittags 1 Uhr, bei Konrad Sonner, Wirth zu Hofsgrund öffentlich versteigert; wobei bemerkt wird, daß diese Haushälfte in einer Wohnstube, zwei Nebenkammern und zwei Kammern auf der Bühne, nebst Stallung und Keller unter dem Haus bestehe.

Die Steigerungsbedingnisse werden am Steigerungstag bekannt gemacht, auch können sie täglich bei dem Bürgermeisteramte in Hofsgrund eingesehen werden.

Hofsgrund den 17. März 1840.

Das Bürgermeisteramt.

Anzeige und Empfehlung.

(2) Bei Unterzeichnetem sind nachstehende Artikel zu den billigsten Preisen zu haben:

Spiegelgläser und in Rahmen, Tafel- oder Fensterglas aller Art, feine und ordinäre Hohlglas-Waaren, besonders starke Wirthsgläser, welche auf Verlangen gleich gezeichnet werden, und ächte Glaser-Diamanten.

Auch kann ein gut erzogener Knabe unter billigen Bedingungen in die Lehre treten.

Freiburg im Breisgau, den 24. März 1840.

Damian Kuhn,

Glasermeister und Glashändler in der Kaiserstraße Nro. 114 (im ehemaligen Schwerdtwirthshaus.)

Frucht-Preise.

Markt-Tag	Namen der Marktorte	Waizen.		Halbwaiz.		Kernen.		Roggen.		Gersten.		Mischelf.		Molzer.		Haber.		Reps		Linsen.		
März		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
28	Freiburg, beste	1	42	1	24	—	—	1	6	1	—	—	—	1	—	—	30					Der Geschäfter.
	mittlere	1	33	1	16	—	—	1	3	—	55	—	—	—	55	—	28					
	geringere	1	24	1	9	—	—	1	—	—	52	—	—	—	52	—	27					
20	Emmendingen, beste	1	33	1	12	—	—	1	—	—	48	—	—	—	—	—	30					
	mittlere	1	30	1	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27					
	geringere	1	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
—	Endingen, beste	1	15	—	—	—	—	—	51	—	45	—	—	—	—	—	—					
	mittlere	1	9	—	57	—	—	—	49	—	43	—	—	—	—	—	—					
	geringere	1	3	—	54	—	—	—	47	—	40	—	—	—	—	—	—					
—	Ettenheim, beste	1	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
	mittlere	1	29	1	9	—	—	—	58	—	48	—	—	—	—	—	27	—	—			
	geringere	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
21	Kandern, beste	—	—	—	—	1	31	—	—	—	52	—	—	—	—	—	—					
	mittlere	—	—	—	—	1	30	—	56	—	51	1	4	—	—	—	—					
	geringere	—	—	—	—	1	28	—	—	—	50	—	—	—	—	—	—					
26	Lörrach, beste	—	—	—	—	1	36	—	—	—	—	1	8	—	—	—	—					
	mittlere	—	—	—	—	1	32	—	—	—	—	1	7	—	—	—	—					
	geringere	—	—	—	—	1	30	—	—	—	—	1	6	—	—	—	—					
27	Müllheim, beste	1	33	1	18	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—					
	mittlere,	1	30	1	15	—	—	1	3	—	54	—	—	—	—	—	—					
	geringere	1	27	1	12	—	—	—	—	—	51	—	—	—	—	—	—					
24	Staufen, beste	1	36	1	21	—	—	1	6	1	—	—	—	1	3	—	—					
	mittlere	1	33	1	15	—	—	1	4	—	57	—	—	1	—	—	—					
	geringere	1	30	1	9	—	—	1	2	—	54	—	—	—	57	—	—					
26	Waldkirch, beste	1	39	1	18	—	—	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—					
	mittlere	1	34	1	13	—	—	1	2	1	59	—	—	—	—	—	—					
	geringere	1	30	1	9	—	—	1	—	—	58	—	—	—	—	—	—					
—	Waldshut, beste	—	—	—	—	1	27	—	59	—	54	—	—	—	—	—	26					
	mittlere	—	—	—	—	1	26	—	57	—	—	—	—	—	—	—	—					
	geringere	—	—	—	—	1	25	—	56	—	—	—	—	—	—	—	—					

Hiezu eine Beilage.